

MÄRCHENKONZERT: DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Klavierkonzert zu vier Händen, Erzählung und Schattentheater

Vier Tiere teilen ein gemeinsames Schicksal: Nach einem anstrengenden und mühevollen Leben sind sie für ihre Besitzer zu nichts mehr zu gebrauchen und sollen getötet werden. Aber die Vier haben vom Leben noch nicht genug! Sie beschließen, gemeinsam fortzugehen und zwar nach Bremen, wo sie Stadtmusikanten werden möchten. In Bremen, so glauben sie, wird jeder mit seinem Kummer und seinen Talenten eine bessere Zukunft finden. Auf ihrem Weg irren sie durch einen dunklen Wald und entdecken ein hell erleuchtetes Räuberhaus mit einem gedeckten Tisch und Räuber sitzen daran und lassen sich's wohl ergehen. Die Stadtmusikanten finden, dass so ein Leben in Saus und Braus auch ihr Verdienst sein sollte und hecken einen fantastischen Plan aus...

Die Musik, gespielt vom Klavierduo Kondraschewa / Chica, entführt die Zuschauer in die Märchenwelt der vier Helden und lässt deren Charaktere und Abenteuer lebendig werden. Zusammen mit dem Spiel der Erzählerin Claudia Spörri und mit Effekten des Schattentheaters entsteht eine Geschichte, die alle Sinne berührt...

Musikauswahl: Coriolan-Ouvertüre von Ludwig van Beethoven, arrangiert für Klavier zu vier Händen von Richard Kleinmichel und „Die Bremer Stadtmusikanten, ein musikalisches Märchen für Klavier zu vier Händen und Sprecher nach dem Text der Gebrüder Grimm“ von Oliver Kolb.

Klavier Marina Kondraschewa, Sebastian Chica Villa

Text und Spiel Claudia Spörri

Konzept und Idee Ensemble